

**Produktbeschreibung:**

doppo Ambiente Boden Solido ist eine spezialzementgebundene, kunststoffmodifizierte Spachtelmasse mit schnellem Erhärtungsverlauf, zur Herstellung individueller Unikatböden im Innenbereich.

---

**Anwendungsbereiche:**

- zementgebundene Untergründe wie z.B. Beton, Estriche usw.
- festsitzende Fliesen (bei richtiger Vorbehandlung)

Hinweis: doppo Ambiente Boden Solido ist nicht für den Außenbereich geeignet

---

**Produktvorteile / Eigenschaften:**

- doppo Ambiente Boden Solido zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:
  - doppo Ambiente Boden ist rein mineralisch gebunden
  - wird ausschließlich mit anorganischen Farbstoffen hergestellt
  - kann mit entsprechenden anorganischen Trockenpigmenten individuell auf der Baustelle abgetönt werden
  - keine Mischfehler da pro Eimer Weißware eine Sack Farbpigmente
  - öl- und treibstoffbeständig (bei doppo PU-Versiegelung)
  - feuchtigkeitsstabil
  - für Schichtdicken von 2 - 5 mm in einem Arbeitsgang im Innenbereich
  - nach ca. 6 Stunden bei rund 20°C begehbar.
  - sehr gute Haftung auf allen zementgebundenen Untergründen
  - absolut spannungsarm
  - sehr hohe Anfangshärte und Festigkeit
  - auf bestehenden Fliesen verlegbar (bei richtiger Untergrundvorbehandlung)
- 

**Prüfungen und Zulassungen:**

- Produkt ist sehr emissionsarm (GEV Emission EC1)
- nicht brennbar – Brennbarkeitsklasse A1fl



Technische Daten	
Form	Pulver
Farbe	Kann direkt auf der Baustelle mit anorganischen Farbpigmenten eingefärbt werden
Wasseranspruch	3,5–3,7 Liter pro PE-Eimer zu à 15 kg
Frischraumgewicht	ca. 1,8 kg/Liter
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter 5 °C (Luft und Boden)
Verbrauch	ca. 1,3-1,5 kg/ m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke (abhängig von der Spachteltechnik)
Ergiebigkeit pro Eimer (15 kg)	ca. 3,5-4 m <sup>2</sup> bei 3 mm Schichtdicke (abhängig von der Spachteltechnik)
Auftragsstärke	2 bis maximal 3 mm
Schüttdichte	ca. 1,2 kg/dm <sup>3</sup>
Verarbeitungszeit (bei ca. 20 °C)	Rund 30 Minuten
Erhärtungsbeginn (bei ca. 20 °C)	Nach ca. 80 Minuten
Begehbar (bei ca. 20 °C)	Nach ca. 6 Stunden
Schleifbar bei ca. 20° C:	Nach ca. 24 Stunden
Imprägnier- und versiegelbar	Nach 24 bis 48 Stunden
Voll belastbar	Nach 7 Tagen
Brandverhalten (ÖN EN 13501-1:2009)	Nicht brenn- und entflammbar, Brennbarkeitsklasse A1fl (Prüfbericht Nr. 12061810-A, IBS)
Fußbodenheizung geeignet	Ja
Stuhlrollen geeignet	Ja
Elektrostatisch nicht aufladbar	Ja
Biegezugfestigkeit	> 7 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	> 35 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit auf Normuntergrund	> 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Abrieb nach Böhme (ONORM EN 13892-3)	21,6 cm <sup>3</sup> /50 cm <sup>2</sup> (siehe Prüfbericht Nr. VBE-P6448 der VBE)
Verschleißwiderstandsklasse (EN 13813)	A22

Die Prüfergebnisse Druck- und Biegezugfestigkeit sind einzusehen im Prüfbericht Prüflabor Hartl, Labor-Nr.: 1-30830/7 (siehe Homepage).

Anmerkung: Alle oben angeführten Werte wurden bei Normklimabedingungen durchgeführt. Die Herstellung und Lagerung der Prüfkörper erfolgte ebenfalls bei Normklimatischen Bedingungen.

**Untergrund Allgemein:**

Der bestehende Untergrund muss frei von losen Teilen, staub-, fett- bzw. ölfrei und ausreichend fest sein. Je nach Beschaffenheit wird der Untergrund durch Kugel- oder Granulatstrahlen, Fräsen oder Grobschleifen vorbereitet. Der anfallende Staub wird mittels Staubsauger entfernt.

Risse sind durch fachgerechte Verdübelungen mit doppo Reparaturset kraftschlüssig zu verbinden und einzusanden. Die Oberflächenzugfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes muss im Mittelwert mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen (der kleinste Einzelwert darf dabei 1,2 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten).

Weiters muss der Untergrund hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen Normen und gültigen Richtlinien entsprechen. Bei Normalzementestrichen darf die CM-Feuchtigkeit 3 % nicht überschreiten. Betonflächen, zementgebundene Hohldielendecken und vor Ort betonierete Decken müssen mindestens 6 Monate alt sein.

Je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes muss mit doppo-Produkten der Firma Industrieboden GmbH grundiert werden. In Zweifelsfällen sind eigenständig Probeflächen anzulegen und die Eignung der systemfremden Produkte zu testen. Da wir ausschließlich doppo Produkte laut System empfehlen.

Die Grundierungen müssen gemäß den technischen Datenblättern aushärten.

Die Temperatur des Untergrundes, der Umgebungsluft und der trockenen Spachtelmasse (Sackware) muss mindestens 5° C betragen.

Es muss darauf geachtet werden, dass eine eventuell vom Untergrund nachschiebende Feuchtigkeit durch Einbau entsprechender Dampfsperren verhindert wird.

Bei nicht zementgebundenen Untergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik - nur dadurch kann eine technisch optimale Untergrundvorbereitung sowie eine technisch funktionelle Grundierung ausgearbeitet werden.

**Folgende Untergründe sind geeignet:**

- zementgebundene Untergründe wie z.B. Beton, Estrich usw.
- festsitzende Fliesen (bei richtiger Vorbehandlung)

Hinweis: doppo Ambiente Boden Solido ist nicht für den Außenbereich geeignet

---

**Richtige Untergrundvorbereitung mit doppo Grundierharz:**

Die Fußbodenheizung muss mindestens 3 Tage vor Baustellenbeginn ausgeschaltet werden. Bereits bestehende Arbeits- und Dehnfugen des Untergrundes müssen übernommen werden.

Risse und schadhafte Oberflächen sind vor dem Grundieren zu bearbeiten (Verdübeln, etc.) Bei Calciumsulfatestrichen (Anhydritestrichen) ermitteln der Belegereife durch CM-Messung, 0,5% bzw. bei Heizestrichen 0,5%.

Anbringen des doppo Trennwandbandes entlang der Wände um spätere Rissbildung zu vermeiden. Ecken sind zu stoßen!

Hinweis: Aufgrund der hohen Klebekraft des doppo Trennwandbandes und der darauffolgenden leichteren Entfernung, empfehlen wir zuerst die Wände mit einem gelben 3M Scotch Brand Tape (50 mm) abzukleben und anschließend auf dieses Klebeband das doppo Trennwandband aufzubringen.

Abdichten der Randfugen des Estrichs mit einem mit Stellmittel verdicktem Epoxidharz (breiige Konsistenz) um ein Auslaufen des doppo Ambiente Boden SIC zu verhindern und praktisch eine Wanne zu bilden.

### Verarbeitung doppo Grundierharz:

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

1. Schritt: Die Fläche anschleifen (Sinterschicht entfernen) und Fläche reinigen.
2. Schritt: Die vorgereinigte Bodenfläche wird leicht mit Quarzsand 0,4 – 0,9 mm abgesandet (als Abstand zwischen Boden und Flächenspachtel)
3. Schritt: Bei Calciumsulfatestrichen (Anhydritestrichen) anschließend doppo Epoxidharz (Mischungsverhältnis 2:1, Verbrauch ca. 0,5kg / m<sup>2</sup>) mit Kurzhaarrolle aufrollen.
4. Schritt: Das B-Komponentengebinde ist restlos in das A-Komponentengebinde zu entleeren. Mischen mit einem elektrischen Rührwerk (ca. 3 - 4 min). anschließend wird das fertig angemischte doppo Grundierharz portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einem Flächenspachtel verteilt. Die Grundierung im Anschluss mit einer kurzhaarigen Plüschwalze nachwalzen (Achtung: Begehung nur noch mit Nagelsohlen) Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden.
5. Schritt: Direkt im Anschluss wird die Fläche mit Quarzsand 0,4 – 0,9 mm im Überschuss abgesandet. Je nach Untergrundbeschaffenheit kann dieser Arbeitsgang mehrmals notwendig sein.
6. Schritt: Nach Erhärtung der Grundierung (frühestens nach 12 Stunden) losen Quarzsand mit groben Straßenbesen entfernen und die Fläche mit Industriesauger sauber reinigen. Die Fläche auf kahle Stellen kontrollieren und gegebenenfalls den Grundiervorgang wiederholen. Sollte der Randbereich offene Stellen aufweisen, diese mit Silikon abdichten. doppo Ambiente Boden SIC könnte auslaufen.

---

### Verarbeitungsbedingungen:

Raum-, Untergrund- und Materialtemperatur:  
mindestens plus 5 Grad Celsius

#### Baustelleneinrichtung:

Bei direkter Sonneneinstrahlung Fensterflächen mit dunkler Folie abhängen, oder falls vorhanden Vorhänge bzw. Jalousien schließen. Fläche vor Zugluft schützen.

Frisch applizierte Fläche vor Zugluft und Sonneneinstrahlung schützen. Bei Räumen ohne Fenster niemals die Türen schließen. Die bei der Erhärtung des Bodens entstehende Luftfeuchtigkeit kann nicht mehr entweichen, Kondenswasser bildet sich auf der Oberfläche und es entstehen Flecken, die nicht mehr entfernt werden können.

#### Fußbodenheizung:

Mindestens drei Tage vor der Verlegung von doppo Ambiente Boden Solido ausgeschaltet werden und kann frühestens sieben Tage nach der Verlegung wieder eingeschaltet werden.

**Verarbeitung doppo Ambiente Boden Solido:**

1. Schritt: In einem geeigneten und sauberen Rührgefäß werden zuerst 3,5 Liter (abhängig von der zugegebenen Pigmentmenge) vorgelegt und dann doppo Ambiente Boden Solido dazugegeben. Mit einem geeigneten Handrührwerk mit Korbrühraufsatz mindestens drei Minuten zu einer klumpenfreien und homogenen Masse mischen. Beim Anmischen ist darauf zu achten, dass nicht zu viel Luft mit eingerührt wird. Eventuell an der Innenwand anhaftendes unvermisches Material von Zeit zu Zeit mit einer Kelle oder Spachtel abstreifen. Eine Reifezeit ist aufgrund der neuartigen Acrylharzpolymeren nicht notwendig.
2. Schritt: Danach kann doppo Ambiente Boden Solido mittels Glättkelle, oder Glättschwert in der entsprechenden Schichtdicke appliziert werden.
3. Schritt: Nach ca. 24 Stunden, erhärteten Boden optisch auf seine Austrocknung begutachten. Betreten der Fläche nur mit Einweg- Schuhüberziehern. Befinden sich feuchte, dunkle Flecken auf der Fläche, muss solange mit der Imprägnierung zugewartet werden, bis die Fläche aufgetrocknet sind.
4. Schritt: Entfernen der Trennwandbänder mit scharfem Messer (unterhalb Oberkante Boden). Reinigen der Aluschienen (falls vorhanden) bei Türen und Übergängen zu anderen Bodenbelägen (Fliesen, Parkett usw.).
5. Schritt: Die gesamte Fläche schleifen (Sandpapier 150-180) um die Spachteloptik des doppo Ambiente Boden Solido hervorzuheben. Anschließend die gesamte Fläche mit feinhaarigen Besen (nicht mit Staubsauger) sauber abkehren und anschließend mit Bodenwischer (Mikrofasertuch) oder ähnlichem die Fläche nochmals trocken reinigen. (ohne Reinigungsmittel).
6. Schritt: Die staubfreie Fläche mit doppo MineraFinish – 2K zweimal im Kreuzgang versiegeln (siehe Technisches Datenblatt). Wobei eine Wartezeit von mindestens 2 Stunden, jedoch am selben Tag, zwischen dem ersten und dem zweiten Auftrag einzuhalten ist.

Der versiegelte Boden ist am nächsten Tag begehbar und nach 7 Tagen voll belastbar.

---

**Verarbeitungszeit:**

Die Verarbeitungszeit von doppo Ambiente Boden Solidobeträgt bei rund 20° C ca. 30 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Die Erhärtung von doppo Ambiente Boden Solido erfolgt bei rund 20° C nach ca. 80 Minuten und ist nach ca. 6 Stunden begehbar. Das Erhärtungsverhalten ist temperaturabhängig, d. h. je tiefer die Temperatur, umso langsamer erfolgt die Erhärtung und umgekehrt.

---

**Oberflächenschutz:**

Zur Verringerung der Verschmutzungsneigung, sowie zur Erhöhung des chemischen Widerstandes der von Natur aus offenporigen mineralisch abbindenden doppo Ambiente Boden Solido ist eine nachträgliche Versiegelung erforderlich. Um eine Schleierbildung nach der Versiegelung zu vermeiden, muss der Boden mit der doppo Imprägnierung P30 vorimprägniert werden. Für einen optimalen und langanhaltenden Schutz wird der Bodenbelag mit der doppo Finish light+ entsprechend den technischen Vorgaben versiegelt.

**Reinigungs- und Pflegehinweise:**

Zur ständigen Pflege bzw. Reinigung von doppo Ambiente Boden Solidodürfen keine sauren Reiniger (z.B. Essigsäurebasis oder dgl.) verwendet werden. Es sollten neutrale bis schwach basische Reiniger benutzt werden. In jedem Fall ist an einer unauffälligen Stelle ein Reinigungsversuch durchzuführen, ob der verwendete Reiniger die Oberfläche angreift oder nicht.

Bitte fordern Sie unsere Pflege- und Reinigungsanleitung an.

**Vorbeugende Maßnahmen:**

Tipps zu Rollen für Drehstühle und Drehsessel (DIN EN 12529):  
Zum dauerhaften Schutz gegen Abnutzung der Deckversiegelung sollten Drehstühle mit Stuhlrollen Typ W verwendet werden. Zusätzlich empfehlen wir transparente Polycarbonat-Schutzmatten als Unterlage. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Deckversiegelung führen.

Wir empfehlen daher das Einrichten von ausreichenden Sauberlaufzonen (Schmutzmatte) um den Schmutzeintrag und Nässe zu verringern.

Das Anbringen von Filzgleitern an Stühlen, Tischen, Kommoden, Sesseln, Vasen und anderen Gegenständen schont den Boden. Längeres Einwirken von aggressiven Lösemitteln und/ oder Desinfektionsmitteln, kann zu Oberflächenveränderungen führen. Hier wird die umgehende Beseitigung empfohlen.

**Wichtiger Hinweis:**

Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!

---

**Reinigung der Arbeitsgeräte:**

Sämtliche Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach der Verarbeitung mit Wasser zu reinigen. Der ausgehärtete doppo Ambiente Boden Solidokann nur mehr mechanisch entfernt werden.

---

**Lieferform:**

PE-Eimer zu 15 kg  
Palette mit 24 PE-Eimern= 360 kg

---

**Lagerung:**

doppo Ambiente Boden Solidoist in verschlossenen Originalgebinden bei frostfreier Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Feucht gewordenes Material darf nicht mehr verwendet werden.

---

CE 15
Industrieboden GmbH Ameling 120 6233 Kramsach Österreich 02 204122 EN 13813:2003 doppo Ambiente Boden Solido mineralische Dünnschichtbodenspachtelmasse EN 13813:CT-C35-F7-A22 Druckfestigkeit: >35 N/mm <sup>2</sup> Biegezugfestigkeit:>7 N/mm <sup>2</sup> Verschleißwiderstand nach Böhme:<22cm <sup>3</sup> /50cm <sup>3</sup> Haftzugfestigkeit: NPD ph-Wert: NPD Brandverhalten: A1fl

**Vorsichts- und Sicherheitshinweise:**

Produkt enthält Portlandzement!

Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch!

Die Gefahren- bzw. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

---

**Entsorgung:**

Restmaterial mit Wasser mischen, aushärten lassen und als Bauschutt entsorgen.  
Entsorgungsschlüsselnummer: 31409

Nicht ausgehärtete Restmengen von doppo Ambiente Boden SIC als Baustellenabfälle entsorgen.  
Entsorgungsschlüsselnummer: 91206

---

**Allgemeine sowie rechtliche Hinweise**

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.

---